

davon schreiben, welches doch von ihnen genugsam practiciret wird.“ Dieser J. G. Pascha tritt nun im Jahre 1674 mit einem Plane zur Begründung einer Akademie für den kursächsischen Adel auf. Was gerade ihn zu diesem Unternehmen veranlaßt hat, geht aus den erhaltenen Briefen und Entwürfen nicht hervor, nirgends wird einer persönlichen Bekanntschaft Erwähnung gethan<sup>18)</sup>. Nur zu den Ständen der Oberlausitz muß er nähere Beziehungen gehabt haben; ihnen dedicirt er im Jahre 1670 eines seiner Bücher und erhält dafür vom Landtage ein Geschenk von 20 Thalern bewilligt<sup>19)</sup>. Vielleicht war es nur der Mangel des von ihm beabsichtigten Institutes, der ihm den Gedanken eingegeben hatte, wenigstens wird dieser Umstand von ihm und seinen Gönnern stark betont.

Unter diesen schreibt zunächst Graf Kinsky in Halle unter dem 18. Juni 1674<sup>20)</sup> an den kurfürstlichen Rat und Kammerherrn, Landeshauptmann der Lausitz, Christoph Vitzthum von Eckstädt<sup>21)</sup>. Er benachrichtigte ihn von der Absicht seines Schützlings, „eine Academie von allerhandt Exercitien vor die adelige Jugendt in dem Chur- und Fürstentum Sachsen“ zu gründen, und bittet „den Herrn Bruder“, seinen hochvermögenden Einfluß beim Kurfürsten dem genannten Unternehmen angedeihen zu lassen. Er rühmt die schriftstellerische Thätigkeit Paschas, die den Verfasser allenthalben bekannt gemacht, sowie die erspriessliche erzieherische Wirksamkeit, die derselbe am Hofe zu Halle bei den Prinzen und den Pagen entfaltet habe. Er hebt die große Bedeutung hervor, die ein solches Unternehmen für das ganze Kurfürstentum haben müsse und schließt mit der Versicherung der Dankbarkeit seines Günstlings: „als wird auch offtbemelter Hoffmeister

<sup>18)</sup> In welchem Verhältnis steht er wohl zu dem „churfürstlich sächsischen Cämmerirer Mr. Pasch“, dem die Stände der Oberlausitz ihre Vertretung am kurfürstlichen Hofe übertragen gegen ein Salär von 100 Thalern? Landständ. Archiv in Bautzen. C II<sup>a</sup> 21 (4. Septbr. 1675).

<sup>19)</sup> Landtagsschluss Elisabeth 1670: No. 22. Herrn Johann Georg Paschen pro dedicatione seines in Druck gegebenen Exercitien (sic) Buches von beyden Creysen 20 Thaler. Landständ. Archiv C II<sup>a</sup> 19. Bl. 419.

<sup>20)</sup> Landständ. Archiv F. IX. 1. Bl. 1.

<sup>21)</sup> Vergl. über ihn E. H. Kneschke, Neues allgemeines deutsches Adelslexikon IX (Leipzig 1870), 397.